

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Eine Gemeinde im Hilariefieber

Traumfabrik – Schülerträume werden wahr?!

Über zu wenig Besucher konnte sich die Traumfabrik nicht beschweren, denn die Plätze in der Turnhalle Stumpfenboden waren bereits lange vor Aufführungsbeginn besetzt.



«Wir sind cool!»



Miss-Hilari-Wahl.



Langweiliger Unterricht und der Sandmann lauscht.

Fotos: ch.

Ein Bericht mit Bildern
von Cornelia Heil

Passend zum Thema führte eine Sandmannfrau durch das Programm. Zusammen mit den Damen aus dem Traumlabor

machte sie sich an die Erfüllung der Wünsche, die sie heimlich mitgehört hatte. Für die erwachsenen Zuschauer im Saal war der Abend sicher sehr aufschlussreich, was die Wünsche und Träume ihrer Kinder, Nich-

ten, Neffen, Enkel- und Patenkinder betraf.

Wer will heutzutage schon in den Zoo? Und wenn es denn sein muss, dann aber ein Welt-raumzoo mit Riesenschmetterling, Pegasus und einem vielköpfigen Ungeheuer. Mindestens genauso gut ist eine Schule ohne Lehrer, mit Fünf-Minuten-Unterricht und langen Pausen. Wer von den Zuschauern hat sich das nicht auch in seiner eigenen Schulzeit gewünscht? Eine Zeitmaschine brachte die Zuschauer aus dem bunten



Action im Klassenzimmer.

Klassenzimmer erst ins Jahr 3005, dann zu den Neandertalern und zu guter Letzt zum Glück wieder zurück zum Hilari 2005.

Aber war dieses Durcheinander im Märchenwald durch die Zeitreise passiert? Schneewittchen suchte die sieben Zwerge, ein Frosch hopste ihr hinterher, die Geisslein warteten sie vor dem bösen Wolf und die sechs Raben – einer war krank – konnten auch nicht weiterhelfen.

Ein Traumausflug ins Indien-land stand ebenso auf dem Programm der Sandmannfrau wie die Erfüllung der Star-Träume. Ob Fussballstar oder Pri-

Aus dem Inhalt

Lautstarke Tagwache am Hilaristart 4-5

Kalter, aber lustiger Hilari .. 6-7

Brennen soll er, der Böög 8

Trinken, lachen ... Hilari!! 9

Politische Gemeinde10-11

Kirchenzettel/
Veranstaltungen 14

Feuerthalen
8245
AZA

maballerina, ob Kung-Fu-Talent oder Sängerin, diese Träume stehen wohl immer hoch im Kurs wie auch der Wunsch, einmal selbst das Wetter machen zu können. Frau Sonne machte den Herren Regen und Wind klar, dass am Hilari nur mit ihr zu rechnen sei. Väterchen Frost hatte man scheinbar extra draussen vor der Tür gelassen. Der durfte nur unsichtbar im nächsten Traum auftreten, in der Antarktis bei den Springseil springenden Pinguinen. Trotzdem schien das Traumlabor bei den Zutaten irgendetwas vertauscht zu haben. Statt der Eis-

Fortsetzung auf Seite 2

Traumfabrik – Schülerträume werden wahr?!

Fortsetzung von Seite 1

berge kamen Zwerge; der Schnee war irgendwie auch nicht so der Richtige; statt der Robben robbte zur Freude aller

ein Soldat über die Bühne, und auch bei den einheimischen Lappen und Samen lag das Traumlabor gehörig daneben.

Wie jedes Jahr schien auch bei den Vorbereitungen für den diesjährigen Hilari eine Frage an keinem spurlos vorbeizugehen. Welches Kostüm ziehe ich an? Wenn das Ziel heisst Miss

Hilari zu werden, dann ist das umso wichtiger. Kann man da als Vogelscheuche gewinnen? Scheint so, denn «Sandra Vogelsang» begeisterte mit ihrem Steptanz nicht nur Elvis und Kleopatra, sondern auch das Publikum.

Auch wenn Hilari eigentlich erst mit der Tagwache am Frei-

tag offiziell gestartet ist, den wirklichen Auftakt haben die Schüler mit ihrer Traumfabrik am Mittwoch und Donnerstag gemacht.



Riesenschmetterling...



...Pegasus...



...und Ungeheuer im Weltraumzoo.



Durcheinander im Klassenzimmer.



«So ist es mir bequem!»



Es kocht und brodelt im Traumlabor.



Elvis lebt!



Begegnung mit der Zukunft.



Indianer!!



Schwanensee-Probe.



Die zukünftigen Talente des FC Basel.



Kung-Fu-Meister.



Wer ist der beste Wettermacher? Hochdruck, Tiefdruck, Föhn oder Petrus?



Die Wettermacher in Aktion.



Pinguine im Gänsemarsch.

Endlich wieder Hilari!

Die Elfen sind los

Am Freitagmorgen, pünktlich um 4.00 Uhr, wurden die Langwieser und Feuerthaler mit der Tagwache aus dem Schlaf gerissen. Lautstark zogen die Lärmtrupps durch die Strassen und Gassen und verkündeten jedem, der es hören wollte oder nicht, dass der Hilari 2005 startete.

Ein Bericht mit Bildern
von Franziska Bienz

Den frühen Morgen noch in den Beinen, machten sich die Schüler auf zur Haussammlung. Kein Haus wurde ausgelassen, um dessen Bewohner mit dem altbekannten Lied «Mir wänd Hilari ha, s ganz Jahr Hilari ha» zu beglücken. Natürlich nicht gratis, denn schliesslich sollten die roten Kässeli bis zum Mittagessen gefüllt werden. In der Turnhalle Stumpenboden wartete die Küchen-Crew auf hungrige Bäuche, die sie mit «Schni-Po» verwöhnen durften.

Verdiente Sonnenstrahlen

Nachdem im letzten Jahr das Wetter den Hilari-Böogen übel mitgespielt hatte, schickte Petrus auf diesen Hilari herrlich sonniges, kaltes Wetter. Gestärkt vom leckeren Mittagessen, besammelte sich Gross und Klein zum traditionellen Kinderumzug. Filigrane Elfen flatterten umher, ganze Blumenwiesen waren unterwegs, gefährliche Piraten hatten ihr Schiff verlassen und auch Mitglieder der Rockband «Kiss» waren wieder auferstanden, um am Hilari dabei zu sein. Den Ideen und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Unzählige Stunden sind ins Nähen und Herrichten der Outfits investiert worden. Mit flottem Tempo marschierte der Umzug mit Umwegen in Richtung Spilbrett. Ab und zu säumten Zuschauer den Weg, um den farbenprächtigen Tross zu bestaunen oder einem bekannten Gesicht zuzuwinken. Vor dem Spilbrett fanden die obligaten Hilari-vögel reissenden Absatz und die Kindergärtler und Unterstufenkinder entschwanden zum Spielnachmittag.

Die ältere Generation traf sich am späten Nachmittag zum «Weisch-no...»-Ball. In gemütlicher Atmosphäre genossen die



Der heisse Tee weckt die Lebensgeister wieder auf.



Omi unterwegs!



Der Frühling kommt bald.



Hände hoch!



Der Sheriff sorgt für Recht und Ordnung.



Singen macht hungrig.

Fotos: fb.



Der wilde Westen fängt gleich hinter Feuerthalen an.



Keiner zu klein, am Hilari dabei zu sein.

Senioren ein paar unbeschwer- te Stunden. Etwas später ver- gnügten sich auch die Schulkin- der der Mittelstufe in ihren Stü- blis, die in diesem Jahr für die Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

«Shutteln» erwünscht

Wer sich für den Abend einen soliden Boden schaffen wollte, konnte sich im «luschtigen Wöschhüsli» des Restaurants Krone, im traditionsreichen «Engel» oder im Langwieser «Tibet» mit vorzüglichen Spei- sen verpflegen. In den «wilden» Bars herrschte ausgelassene Stimmung, und wen es von Feu- erthalen nach Langwiesen oder umgekehrt zog, konnte den be- liebten Shuttle-Bus benutzen. In Langwiesen ging zu vorge- rückter Stunde so richtig die Post ab. Es hat sich in den ver- gangenen Jahren zum richtigen Freitagabend-Hilari-Mekka etabliert. Im Schloss Hilarius der Niedererhalle herrschte dichtes Gedränge und das Zelt der Fussballer platzte aus allen Nähten. In der Pancera-Bar tanzten die Böögen ganz nach dem Motto «völlig losgelöst» ab und auch im «Zoo» des Kna- benvereins trafen sich die Hila- ri-Wütigen zur grossen Fete. Witzige Begegnungen fanden statt wie «Aha, du bist jetzt also mein Nachbar, habe dich sonst noch gar nie so richtig gese- hen»! Der Hilari zeigte sich als Ort der Begegnungen, des Ken- nenlernens und selbstverständ- lich des Wiedersehens. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und man war sich einig, diesen Hilari kann man unmöglich übertreffen.



«Ich lass dich nicht los, mein Süsser.»



Fräulein Berta mit ihrem Beschützer.



«Du hast drei Wünsche frei.»



Was bringt wohl die Zukunft?



«Da hab ich mir zwei schöne Fische geangelt.»



Zauberwesen aus der Traumwelt.



Hexen in clownischer Begleitung oder umgekehrt?



Voll durchgestylt!



«Hat jemand Herr Nilsson gesehen?»

Hilari-Umzug 2005

Ein bisschen frieren gehört dazu...

Pünktlich zum Ende des Hilari-Umzuges vom Samstagnachmittag lichtete sich der zähe Hochnebel etwas und die Sonne blinzelte noch ein wenig über den Cholfirst. Aber weder Umzugsteilnehmer noch Zuschauer konnte sie jetzt noch richtig aufwärmen.

ks. Wahrscheinlich müssen die meisten Kostüme der Teilnehmer des diesjährigen Hilari-Umzuges gar nicht gewaschen werden. Verschwitzt sind sie auf jeden Fall nicht. Während des ganzen Nachmittags schaffte es das Thermometer nämlich nicht über die Nullgradgrenze hinaus. So gesehen wäre man mit einem Eisbären- oder Eskimokostüm wohl am besten bedient gewesen. Was allerdings ein rechter Hilarifan ist, dem sind solche Überlegungen fremd. Angezogen wird, was man im Kopf hat, und nicht was den äusseren Bedingungen angepasst ist.

Zum Glück, denn nur so konnten sich die zahlreichen Zuschauer auch dieses Jahr wieder an einem farnefrohen und unterhaltenden Samstags-Umzug erfreuen. Nebst den vor allem bei den Knirpsen beliebten Indianern und Cowboys, defilierten Piraten, Crash-Dummys, bodenständige Maids mit hellen Zöpfen und sehr strammen Waden, allerlei Märchenfiguren, Ritter, Astronauten und «Gagaschwestern».

Meister Proper war ebenso dabei wie zwei ganz eingefleischte Fans unseres Schweizer Formel-1-Rennstalles Sauber-Petronas und ein einheimischer Velo-Weltenbummler. Langwieser und Feuerthaler Hilarifans bewiesen einmal mehr, dass sie sich auch von Minustemperaturen nicht beeindrucken lassen. Wie sagte doch ein Umzugsteilnehmer zum Anzeiger-Redaktor: «Weisch, ein bisschen frieren gehört hier einfach dazu!»





Böögverbrennen

Ein richtiger Schwammkopf brennt zweimal...

Dass der diesjährige Böög so richtig gut brennen würde, daran zweifelte niemand. Der Bautrupps des Schülervorstandes überliess nämlich heuer nichts dem Zufall und hatte dies schon in der Bauphase getestet.

ks. Wer sich in der aktuellen Comic-Szene etwas auskennt wusste sofort, dass der diesjährige Böög der Spezies der Schwammköpfe zuzuordnen war. Wer dem Pikett der Feuerwehr angehört, der wusste auch, wo er am Samstag um 17.00 Uhr zu sein hatte. Wenn der Schülervorstand 05 nämlich mit Feuer und Böög hantiert, dann kann es nicht schaden, wenn man sicherheitshalber schon mal mit Blaulicht und «Tatüü-tataa» vorfährt!

Aber alles ging glatt über die Bühne und der Schwammkopf-Böög verabschiedete sich, begleitet vom Trommelwirbel der Tambouren, am Ende des Schülerhilaris eindrücklich von seinem irdischen Dasein. Wie jedes Jahr zog dieses Spektakel auch heuer wieder zahlreiche Fans an, und so wies die traditionelle Polonaise um den brennenden Böög wieder mal eine stattliche Länge auf. Hilariwüiber und Hilarimusik brachten trotz beissender Kälte Stimmung auf den Platz, und so verteilte man sich erst, als es schon richtig dunkel war, auf die verschiedenen gemütlichen Beizen im Dorf.



Der Schülervorstand ist stolz auf sein Werk.



Polonaise mit Feuerwehrbeteiligung. Fotos: ks.



Dem Schwammkopf wird es warm um die Füsse.

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär Gas Wasser • Spenglerei



Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50

Wir sind umgezogen!



MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR

Hauptstrasse 94 Tel. 052 659 12 21
8246 Langwiesen Fax 052 659 13 21

Immobilien



Schreinerei

Malerarbeiten

Gartenpflege

Hauswantservice

Holzbau

Güterstrasse 8
8245 Feuerthalen
Fax 052 659 22 74

Thomas
GASSER AG

8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch

Hilari 05

Saturday Night Fever am Hilari!!

Auch in diesem Jahr konnte man nach dem etwas schnellen Ableben des Spongebob-Hilari-Böög am Samstagabend eine grosse Party erwarten.



Es darf gelacht werden!



Ein bisschen Spass muss sein!



Ein Atom-Drink gefällig?



Mir gönd nonig hei!



Rum her oder ich fall um!



Vertraut Zweisamkeit.



Masernepidemie im Wilden Westen?

Fotos: zvg.



Händ ihr mich gseh?

sz. Am frühen Abend sollte man vielleicht noch kurz nach Hause gehen, um sich auszuruhen, oder lieber dem Raclette-Stübli einen Besuch abstatten? Da gab es keine lange Diskussion: Essen braucht der Mensch, und wenn der Käse vom Simplon kommt, dann sowieso. Danach ging es weiter Richtung Wöschli. Gab es früher schon Ariel, oder wurde die Wäsche mit Seifenflocken und Gallenseife wirklich so weiss? Nun ja, auf jeden Fall wurde man schon alleine vom darüber Nachdenken hungrig, wie das war mit Waschbrett und so. Etwas zu essen musste her und Käse hatte man schon, also ein berühmtes Chi-chi wäre nicht schlecht.

Alles Schrott oder was? Manch einer wird sich an diesem Hilari gefragt haben, ob er bei den nächsten Besuchen nach Hilari im Dolder 2 wohl auch noch in den Genuss vom «Bier auf der Kühltruhe» kommt? Doch seien wir ehrlich: Die Rumfässer haben wir richtig vermisst, als

sie weg waren, und wenn wir sehen, was so aus Entsorgungsmüll in der Atom-Bar wird, dann können wir den Schrott sicher bis zum Sommer verkraften. Leider war Petrus bis jetzt ein wenig geizig mit Schnee, aber was solls. Wir hatten ja eine Schnee-Bar mit Eiszapfen, die glücklicherweise nicht wegschmelzen konnten, obwohl die Stimmung die Luft ziemlich zum Erwärmen brachte. Winterlich war das Thema auch im Hüttenzauber, doch glücklicherweise nur auf den verschiedenen Werbeplakaten unserer schönsten Skiregionen der Schweiz, denn die Stimmung war heiss, eine Riesen-Party ging ab und das Zelt platzte aus allen Nähten. Wer genug hatte vom Winter oder etwas Erholung brauchte, der machte sich auf in die Beach-Bar. Wie heisst es? «Ab in den Süden, der Sonne hinterher!» Wäre schon schön im Januar, aber wir hatten zum Glück den Hilari, wo Träume bekanntlich

keine Schäume sind, und bekamen sogar einen Lumumba. Aber war der immer schon so klein? Oder wollten die Gastgeber unsere Mägen schonen?

Apropos Mägen, so gegen Morgen hiess es wieder einmal Hunger, also ab an die Hilari-Fete im Stumpenboden. Gutes Essen mit guter Musik, gibt es etwas Besseres? Sollte die eine oder andere Bar nicht erwähnt sein, dann sorry, aber die Nacht auf den Sonntag war leider viel zu kurz.

P.S.: Was bringt der Hilari 2006???



Patrick Bienz

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Vogelsangstrasse 127
8246 Langwiesen

Telefon 052 659 41 75
Telefax 052 659 41 76

Sigriswil/Thunersee

Ferien- und Pflegeplätze

Zum Sozialtarif inklusive Erholungsferien in Frankreich oder Spanien frei wählbar ohne Aufpreis!

Weitere Info unter
Telefon 079 333 30 75
oder 078 660 58 52

Gemeinnütziger Verein

Guest-Medical-Control

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Pressemitteilung

Restaurant-Bar Munot-Blick

Der Gemeinderat hat für das Restaurant-Bar Munot-Blick folgende Öffnungszeiten bewilligt:

Montag bis Donnerstag bis 2.00 Uhr
Freitag und Samstag bis 3.00 Uhr

Personal- und Entschädigungsverordnung

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen,

dem Staatspersonal eine Teuerungszulage von 0,75 Prozent auszurichten. Diese entspricht der halben effektiven Teuerung. Der Gemeinderat hat sich dieser Regelung angeschlossen und die Löhne und Entschädigungen entsprechend angepasst. Der Gemeinderat weiss es zu schätzen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich viele Jahre für die Gemeinde engagieren. Entgegen der kantonalen Politik verzichtet er deshalb

auf die Kürzung der Dienstaltersgeschenke.

Urwaldfreundliche Gemeinde

Seit ein paar Wochen erhält der Gemeinderat Feuerthalen von Einwohnern zum Teil vorgedruckte Schreiben von Greenpeace Schweiz. Diese verlangen, dass sich die Gemeindebehörden verpflichten, bei allen Neuanschaffungen darauf zu achten, dass die Produkte nicht aus Urwaldzerstörung stammen – vom Holztisch in der Gemeindeverwaltung bis zum Toilettenpapier in der Schule. Zu diesem Anliegen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung: «Nach sorgfältiger Überlegung kommen wir

zum Schluss, dass wir die verbindliche Erklärung nicht unterschreiben möchten.

Bereits heute sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umweltfreundlich eingestellt. Aufgrund dieser Aktion sind wir zusätzlich sensibilisiert und werden künftig bei Einkäufen die urwaldfreundlichen Alternativen im Papier- und Holzbereich prüfen.

So hoffen wir wie Sie, dass unser umwelt- und urwaldfreundliches Denken von der Bevölkerung geteilt und von den einzelnen Einwohnern in ihrem Einflussbereich ebenfalls umgesetzt wird.»

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Einwohnerbestand

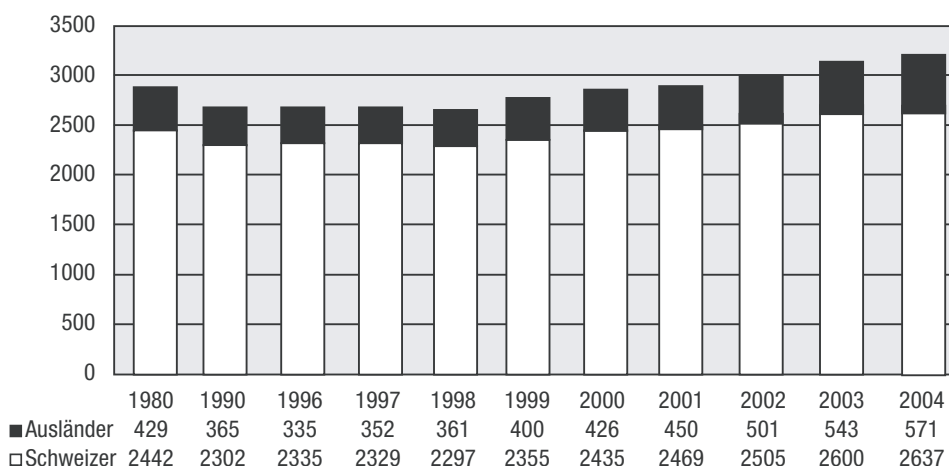
jeweils per 31. Dezember

	1980	1990	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schweizer	2442	2302	2335	2329	2297	2355	2435	2469	2505	2600	2637
Ausländer	429	365	335	352	361	400	426	450	501	543	571
Total	2871	2667	2670	2681	2658	2755	2861	2919	3006	3143	3208

Einwohnerbestand nach Konfessionen

	1980	1990	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Ev.-reformiert	1727	1484	1445	1421	1385	1402	1395	1403	1403	1442	1440
Röm.-katholisch	884	797	742	735	744	769	797	807	838	895	894
Christkatholisch	17	12	9	11	12	12	10	10	8	7	5
Andere	243	374	474	514	517	572	659	699	757	799	869
Total	2871	2667	2670	2681	2658	2755	2861	2919	3006	3143	3208

Einwohnerzahlen 1980 bis 2004



Gemeinde Feuerthalen

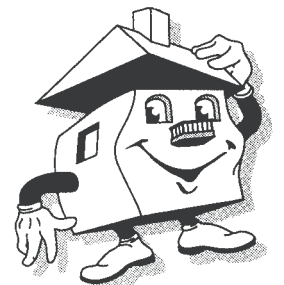


GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

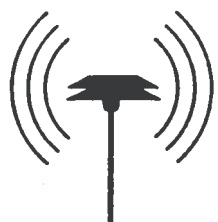
Heizungs-Anlagen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Mittwoch / mercredi / mercoledì
 2. Februar / février / febbraio 2005
 Ore 13.30 bis 14.00 Uhr / heures



Probealarm Essai d'alarme Allarme di prova

der Zivilschutzsirenen /
 des sirènes de la protection civile /
 delle sirene della difesa civile

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr
Alarme de la population en cas de danger immédiat
Allarme della popolazione in caso di pericolo imminente

Allgemeiner Alarm / Alarme générale / Allarme generale



Regelmässig auf- und absteigender Ton
 Son oscillant continu
 Suono modulato continuo

HUNDEVERABGABUNG 2005



Die diesjährige Verabgabung für Hunde findet wie folgt statt:

**Donnerstag, 27. Januar 2005, von 8.00 bis 12.00 und
 von 14.00 bis 18.00 Uhr**

im Gemeindehaus «Fürstengut» (1. Obergeschoss)

Die Verabgabung betrifft alle Hundehalter mit Hunden im Alter von über sechs Monaten. Die tierärztlichen Zeugnisse über die Tollwutschutzimpfung müssen nicht mehr vorgelegt werden.

Die **Taxe** inklusive Kontrollmarke beträgt **120 Franken je Hund**.

Mögliche Reduktionen:

- Hundehalter, die mit ihren Hunden einen Erziehungskurs (mindestens sechs Kurseinheiten) besuchen, erhalten im Folgejahr für den betreffenden Hund eine Reduktion der Hundeabgabe von 50 Franken.
Erforderlicher Nachweis: Kursbestätigung der SKG.
- Hundehalter, die regelmässig mit ihren Hunden trainieren und Prüfungen ablegen, erhalten im Folgejahr der abgelegten Prüfung eine Reduktion der Hundeabgabe von 100 Franken.
Erforderlicher Nachweis: Leistungsheft der SKG.
- Diese Beträge werden nur einmal jährlich ausgerichtet und gleichzeitig mit den Hundeabgaben unter Vorlage der entsprechenden Nachweise abgerechnet.
- Die Beträge sind nicht kumulierbar. Die maximale Rückerstattung beträgt demnach pro Jahr 100 Franken.

Die Tiere sind nicht vorzuführen. Es werden keine persönlichen Aufforderungen an die Hundehalter versandt.

NEU: Die Kontrollmarke kann auch im Internet unter www.feuerthalen.ch > E-Shop bestellt werden.

Feuerthalen, 21. Januar 2005 Gemeindeverwaltung Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen



Bezirk Andelfingen

Erneuerungswahl der Bezirksbehörden für die Amtsdauer 2005 bis 2009

Definitive Wahlvorschläge / Wahlanordnung
Stille Wahl / Wahlanordnung

Die Wahlvorschläge haben nach der Veröffentlichung vom 12. November 2004 innerhalb der Nachfrist keine Änderungen erfahren.

Statthalter / Bezirksrat

Definitiv vorgeschlagen sind:

- Ein Statthalter (zugleich Bezirksanwalt, künftig Staatsanwalt)**
Stäheli Kurt, 1948, Statthalter/Bezirksanwalt, Töbeli 1, 8460 Marthalen
- Zwei Mitglieder des Bezirksrates**
 - Griesser Karl**, 1943, Sekundarlehrer/Kaufmann, Oerlingerweg 1, 8460 Marthalen
 - Schwendimann Werner**, 1943, Landwirt, Felderhof 371, 8477 Oberstammheim
- Zwei Ersatzmitglieder des Bezirksrates**
 - Frei Martin**, 1953, Lehrer/Geschäftsführer, Hinterdorfplatz 1, 8451 Kleinandelfingen
 - Karrer Walter**, 1944, Verwaltungsangestellter, Schlossgasse 2, 8450 Andelfingen

Die Wahlen erfolgen mit einem gedruckten Wahlzettel.

Der erste Wahlgang der **Urnenwahl** findet am **Sonntag, 27. Februar 2005** statt.

Bezirksschulpflege

Folgende Mitglieder der Bezirksschulpflege Andelfingen hat der Bezirksrat für die Amtsdauer 2005 bis 2009 in Stiller Wahl gemäss § 57 Absatz 1 WAG als gewählt erklärt:

- Brunner Roland**, 1952, Kommissionssekretär, Hindergartenstrasse 111, 8447 Dachsen
- Heimgartner-Minges Uta**, 1953, Apothekerin/Hausfrau, Altweg 9, 8450 Andelfingen
- Hirsiger-Rapold Claudia**, 1968, Kindergärtnerin, Hindergartenstrasse 126, 8447 Dachsen
- Hofmann-Hausmann Beatrice**, 1956, Familienfrau/Sozial- und Lebensberaterin, Im Moos 2, 8416 Flaach
- Läderach-Schurter Ursula**, 1972, Hausfrau/Coiffeuse, Grünwald, 8457 Humlikon
- Schlatter-Meier Beatrice**, 1965, Detailhandelsangestellte/Hausfrau, Ernibuckstrasse 9, 8451 Kleinandelfingen
- Schmid Anton**, 1952, Landwirt, Winkel 5, 8415 Berg am Irchel
- Winkler-Gachnang Andrea**, 1971, Hausfrau/Hochbauzeichnerin, Hauptstrasse 20a, 8452 Dätwil

Für den vakanten neunten Sitz findet eine **Urnenwahl mit leerem Wahlzettel** statt. Der erste Wahlgang wird auf **Sonntag, 5. Juni 2005** angesetzt.

Beschwerden gegen die Stille Wahl sind innert 30 Tagen, von der Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich und in der Andelfinger Zeitung an gerechnet, dem Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, einzureichen.

8450 Andelfingen, 21. Januar 2005

Bezirksrat Andelfingen

Hilari ade!

Abdankung in Langwiesen

bu. Angeführt von der Trommlergarde Langwiesen machte sich der Trauerzug auf den Weg, um dem Hilari seine letzte Ehre zu erweisen. Eine riesige Menschenansammlung traf sich in der Rheingasse, um Abschied vom Hilari 2005 zu nehmen.

An Sünden mangelte es dieses Jahr nicht und «Bruder Fredi» hatte eine Menge zu berichten. Ja, in Langwiesen hat sich

im vergangenen Jahr so einiges zugetragen.

Unter den Klängen der Trommlergarde Langwiesen wurde nach den letzten Worten von «Bruder Fredi» der Böög angezündet, der sofort lichterloh brannte.

Der Trauer um den Hilari wurde in den Beizen und Bars noch lange gefrönt.

Oberstufen-Hilari

Dank an die Helferinnen und Helfer

Wir möchten uns bei Maya, Sandra, Deborah, Melanie, Carmen, Michelle, Paola, Jenny, Jessica, Mei Kim, David, Sämi, Marius, Alain und Lucien, den Mitorganisatorinnen und Mitorganisatoren der Hilari-Oberstufenparty, herzlich bedanken. Es war lässig, mit euch zusammenzuarbeiten. Mit eu-

rer Hilfe konnte eine mega-lässige Party auf die Beine gestellt werden. Vielen Dank auch allen zusätzlichen freiwilligen Aufräumerinnen und Aufräumern, Jenny, Karin, Dominik und Bettina.

Susy Egloff, Regula Ess, Christa Huonder

Kostüme für die Börse gesucht

Wohin mit den Hilarikleidern?

Wie jedes Jahr fand kurz vor dem Hilari die Hilarikleiderbörse des Frauenvereins Feuerthalen-Langwiesen statt. Dieses Jahr öffnete die Börse zusätzlich zum Mittwochnachmittag auch am Montagabend speziell für die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler. Der Andrang war noch nicht riesig, dafür hatten die anwesenden Schülerinnen und Schüler Zeit, die Kostüme genau anzuschauen und anzuprobieren.

Der Frauenverein lagert etwa 220 Kostüme oberhalb der Spilbrett-Turnhalle. Immer wieder werden die Kleider aktualisiert, der heutigen Mode und dem Geschmack der Kinder und Jugendlichen angepasst. Bei der letztjährigen Sammelaktion konnten wir zehn Kostüme neu aufnehmen. Mit den Hilaristoffen, die gebracht wurden, haben wir neue Kostüme genäht.

Unser diesjähriger Aufruf:

Haben Sie zu klein gewordene Hilarikleider im Estrich? Schmuck, der nicht mehr getragen wird? Halsketten? Alte und neue Hüte? Wir würden uns über alle kleinen und grossen Kostüme sowie über Kleider für Jugendliche und Erwachsene sehr freuen.

Ihnen können wir versichern, dass Ihre liebevoll genähten Kostüme noch viele Jahre getragen und geschätzt werden.

Bitte bringen Sie Ihre Kostüme am Montag, dem 31. Januar zwischen 19.00 Uhr und 20.00 ins Turnhallenzimmer im Spilbrett oder melden Sie sich bei Christa Huonder, Kirchweg 53, Telefon 052 659 37 73, E-Mail huonder@swissonline.ch. Wir holen die Sachen auch bei Ihnen zu Hause ab.

Vielen Dank. Wir freuen uns über jedes Kostüm.

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

Das Weinkaufserlebnis

«Mondovino» im Coop

Nach tollen Erfolgen im letzten Jahr findet die Weinmesse «Mondovino» vom 2. bis zum 12. Februar wieder im Coop Rhymarkt in Feuerthalen statt. Das Coop «Weinkaufserlebnis» bietet erneut ein reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack.

Die einzelnen Sorten, welche Coop anlässlich von «Mondovino» präsentiert, können selbstverständlich auch probiert werden. Das Coop-Fachpersonal berät vor Ort unterstützend bezüglich Herkunft, Lagerfähigkeit und Trinkreife der Weine.

Degustieren, diskutieren, vergleichen, günstig kartonweise einkaufen – und erst noch mit der Supercard punkten! Das schenkt ein und erfreut die zahlreichen Liebhaberinnen und Liebhaber eines guten Tropfens.



Tobias als Chinese – Er trägt ein ganz neues Kostüm der Hilarikleiderbörse.



Lilian und Katja als Haremsdamen tragen ein «altbewährtes» Kostüm der Börse. In der Mitte steht Martina.

Gratulation

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag

sz. Am 7. Januar durfte Margaretha Bernath-Girr, wohnhaft am Kirchweg 60, bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag feiern.

Frau Bernath liest trotz ihrer Sehbehinderung immer noch sehr gerne und ist daher geistig noch sehr fit. Kreuzworträtsel Lösen ist für sie eine schöne Abwechslung; was nicht gelöst werden kann, wird im Lexikon

nachgeschlagen und für das nächste Mal auswendig gelernt. Frau Bernath hat viele Briefkontakte, die sie sehr fleissig pflegt. Auch ist sie sehr dankbar, ein gutes Umfeld zu haben, auf das sie nötigenfalls zurückgreifen kann.

Wir gratulieren Margaretha Bernath ganz herzlich und wünschen ihr für das kommende Jahr nur das Beste.

Geburtstag

Alles Gute zum 80. Wiegenfest

sz. Alles Gute zum 80. Geburtstag wünschen wir Fridolin Weber-Schrag, wohnhaft an der Rheingasse 10 in Langwiesen. Bei guter Gesundheit, im Kreise seiner Kinder, Enkel und Ur-enkel durfte Herr Weber am 15. Januar seinen runden Geburtstag feiern. Immer noch pflegt er sein Hobby: das Fotografieren. Auch verbringt er viel Zeit an seinem Laptop. Jeden Tag geht

Herr Weber ein bis zwei Stunden spazieren, was er seit seiner Knieoperation wieder sehr gut kann. Fridolin Weber, wir wünschen Ihnen weiterhin frohes Gelingen beim Fotografieren, und dass Sie Ihre Pension noch lange gesund geniessen dürfen.

Reformierte Kirche Feuerthalen-Langwiesen

Wir gratulieren...

... Silvia Marty, unserer Organistin, zum 80. Geburtstag.

Am 31. Dezember durfte unsere Organistin, Silvia Marty, bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Ehrentag gratulieren wir ihr nachträglich ganz herzlich. Vielen von uns hat sie mit ihrem einfühlsamen Orgelspiel Freude und Trost geschenkt. Sie versteht es ausgezeichnet, ihr Spiel dem jeweiligen Predigttext anzupassen. Silvia Marty war zwölf Jahre lang Kirchenpflegerin, und zwar von 1982 bis 1994.

Während dieser Zeit wuchs in ihr der Wunsch, das Orgelspielen zu lernen, Klavier spielen konnte sie bereits. Seither ist Silvia Marty nun bei uns als Organistin tätig. Diese schöne Aufgabe erfüllt sie mit Freude und bringt ihr Befriedigung. Liebe Silvia, wir alle von der Kirchenpflege wünschen dir weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Reformierte Kirchenpflege

Erfreulicher Verkaufserlös

Der Arbeitskreis der Frauen bedankt sich.

Ein herzliches Dankeschön unseren fleissigen Käuferinnen und Käufern. Wir sind in der glücklichen Lage, der Spitex Feuerthalen, der Afghanistan-Hilfe und dem Frauenhaus Schaffhausen gesamthaft 4500 Franken zukommen zu lassen. Dieser schöne Ertrag ermuntert uns, im neuen Jahr wieder emsig die Nadeln klappern zu lassen und mit unserem löblichen Tun weiterzufahren. Daneben soll aber auch das gemeinsame Gespräch nicht zu

kurz kommen, was für die allein stehenden Frauen ebenso wichtig ist. Frauen, die sich unserem Kreis anschliessen möchten, sind herzlich zu einem Schnuppernachmittag zwischen 14.00 und 16.30 Uhr im Zentrum der reformierten Kirchgemeinde eingeladen. Unsere Zusammenkünfte werden im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

Nochmals herzlichen Dank unserer Kundschaft.

Für den Arbeitskreis der Frauen: E. Stocker

«Die Heilung des Blinden bei Jericho»

Gottesdienst mit Stabpuppentheater am Sonntag, dem 6. Februar.

An diesem Sonntagmorgen um 9.30 Uhr bereichert ein Stabpuppentheater unseren Gottesdienst. Diese Geschichte wurde von Ursula Sauter und Margrit Brunner arrangiert. Wir freuen uns alle auf diese Aufführung.

Am Samstag, dem 5. Februar um 17.00 Uhr gibt es ein Spiel in der Reformierten Kirche (ohne Gottesdienst). Dieses ist

besonders für Kinder und alle andern Interessierten gedacht, welche am Sonntag nicht in den Gottesdienst kommen können.

Reformierte Kirchenpflege



r. pfeiffer

HEIZUNGEN

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer-heizungen@bluewin.ch

Tel. 052 624 78 78

Fax 052 624 78 81

Reformierte Kirche

FR	21. Jan.	17.30 Uhr	Gottesdienst Jugend
SO	23. Jan.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschliessendem «Chilekafi» mit Pfarrerin Dorothe Felix Kollekte: Glaube in der Zweiten Welt
MO	24. Jan.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	25. Jan.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Anmeldungstermin für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
FR	28. Jan.	15.00 Uhr 17.30 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Gottesdienst Jugend
SO	30. Jan.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: Zürcher Lehrhaus
MO	31. Jan.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	2. Febr.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum

Voranzeige: Stabpuppentheater «Die Heilung des Blinden»,
5. und 6. Februar (siehe Rubrik «Kirchliches» und Inserat)

Römisch-katholische Kirche

SA	22. Jan.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	23. Jan.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	26. Jan.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	28. Jan.	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
SA	29. Jan.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	30. Jan.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	2. Febr.	11.30 Uhr 19.00 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett Darstellung des Herrn Festgottesdienst mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen
FR	4. Febr.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag Mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chirchekafi» im Pfarrsaal

Voranzeige: Sakrament der Krankensalbung, Sonntag, 6. Februar, 14.30 Uhr in unserer Kirche. Für Gehbehinderte wird ein Transport organisiert. Anmeldungen bis Montag, 31. Januar an Frau I. Bäumli, Lindenbuckstrasse 5, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 27 88.



Älter werden – aktiv und sicher

Das **Sturzrisiko** für ältere Menschen ist gross. Altersbeschwerden wie **Sehschwäche, Gleichgewichtsstörungen oder langsamere Reaktionen** sind teilweise dafür verantwortlich. Deshalb ist es besonders wichtig, Stolpergefahren zu eliminieren:

Z. B. durch eine gute Beleuchtung auf Gehwegen, Treppen und in der Küche. Ein Handlauf **macht das Treppensteigen sicherer**. Bodenbeläge können fachmännisch **rutschfest** gemacht werden, Gleitschuttmatten **verringern die Rutschgefahr** auf losen Teppichen oder in Bade- und Duschwannen. Halten Sie sich an hohen Möbeln wie Büchergestell oder Wohnwand nur fest, wenn diese gegen **Kippgefahr** an der Wand befestigt sind.

Der bfu-Sicherheitstipp

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung,
Postfach, 3001 Bern, 031-390 22 22, www.bfu.ch

«Die Heilung des Blinden bei Jericho» - Stabpuppentheater in der Reformierten Kirche

Samstag, 5. Februar, 17.00 Uhr (ohne Gottesdienst)
für Kinder und alle anderen Interessierten,
welche am Sonntag nicht in den Gottesdienst kommen können.

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Stabpuppentheater

Das ganze Jahr Hilfe für Menschen in Not!

 Winterhilfe
SCHWEIZ

Clausiusstrasse 45 • 8006 Zürich • Tel. 01 269 40 50 • Fax 01 269 40 55
E-Mail: info@winterhilfe.ch • www.winterhilfe.ch

Terminkalender Januar / Februar 2005

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	22. Januar	72. Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	23. Januar	72. Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Mittwoch	2. Februar	Mittagstisch für SeniorInnen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Donnerstag	3. Februar	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)